

und Sportbund der DDR, Deutsches Rotes Kreuz der DDR, Verband der Konsumgenossenschaften der DDR, Volkssolidarität, Gesellschaft für Sport und Technik. Unter Führung der SED vereinen sie gemeinsam mit den politischen Parteien ihre Kräfte in der —» *Nationalen Front der DDR*. Der FDGB, die FDJ, der DFD, der Kulturbund und die VdgB sind, wie die Parteien, Mandatsträger für die gemeinsame Liste der Nationalen Front der DDR zu den Wahlen aller Volksvertretungen. Die Konsumgenossenschaften nominieren Kandidaten für die Wahlen zu örtlichen Volksvertretungen. Der FDGB, die FDJ, der DFD, der Kulturbund und die VdgB sind Mitglieder des —» *Demokratischen Blockes der Parteien und Massenorganisationen* —» *Bündnispolitik*

gesellschaftlicher Fortschritt
—» *Fortschritt*

gesellschaftliches Arbeitsvermögen —» *Arbeitskraft*

gesellschaftliches Bewußtsein: Grundbegriff des historischen Materialismus; er widerspiegelt die Gesamtheit der gesellschaftlichen Anschauungen, Auffassungen und Theorien sowie die Sozialpsyche. Gemäß der materialistischen Lösung der —» *Grundfrage der Philosophie* betrachtet der —» *dialektische und historische Materialismus* das g. B. nicht als einen selbständigen, vom materiellen Sein unabhängigen Bereich, sondern als eine Erscheinung, die auf den materiellen gesellschaftlichen Verhältnissen, dem —» *gesellschaftlichen Sein*, beruht und von ihnen bestimmt wird. Der Ursprung des g. B. ist im jeweiligen gesellschaftlichen Sein zu finden. »Das Bewußtsein kann nie etwas Andres sein als das bewußte Sein, und das Sein der Menschen ist ihr wirklicher Lebensprozeß ... Nicht das Bewußtsein bestimmt

das Leben, sondern das Leben bestimmt das Bewußtsein.« (MEW, 3, S. 26/27.) Seinem Inhalt nach ist das g. B. eine Widerspiegelung des gesellschaftlichen Seins in dessen ganzer Mannigfaltigkeit sowie der materiellen Welt insgesamt. Es existiert in Gestalt verschiedener Formen, die sich im Laufe der Menschheitsgeschichte herausgebildet und allmählich immer stärker differenziert haben. Jede dieser Formen hat ihren spezifischen Gegenstand. Wir können vor allem folgende Formen des g. B. unterscheiden: politische, rechtliche, philosophische, wissenschaftliche, moralische, ästhetische und religiöse, die zugleich mit bestimmten Formen des sozialen Verhaltens verbunden sind. Die verschiedenen Formen des g. B. haben eine objektive Grundlage in den verschiedenen Seiten, Beziehungen, Elementen des gesellschaftlichen Seins und eine subjektive Grundlage in dem sich historisch entwickelnden Vermögen des menschlichen Bewußtseins, die objektive Realität in differenzierter Weise widerzuspiegeln. Das g. B. ist nicht die Summe des individuellen Bewußtseins aller Menschen einer Gesellschaft, sondern es ist seinem ganzen Charakter nach gesellschaftlich bedingt und geformt, es ist ein Produkt der gesamten sozialen Entwicklung. Das individuelle Bewußtsein ist - obwohl mit gewissen spezifischen Zügen versehen, die den Lebensbedingungen und -erfahrungen des Individuums entspringen - ein mehr oder weniger getreuer Ausdruck des g. B. In der Klassengesellschaft hat das g. B. Klassencharakter (—» *Klassenbewußtsein*). In der antagonistischen Klassengesellschaft umfaßt es sowohl die Anschauungen und Theorien der herrschenden als auch die der unterdrückten Klassen. Der Gegensatz ihrer Anschauungen findet seinen Ausdruck im ideologischen Klassenkampf, der alle Bereiche